

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzungstermin: ,
Sitzungsbeginn: Uhr
Sitzungsende: Uhr
Ort, Raum:

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Roland Kargel (DIE LINKE.)

Mitglieder

Herr Bernd Hilse (DIE LINKE.)
Herr Ulrich Litzner (SPD)
Herr Sigfried Rakow (CDU)
Frau Sibylle Runge (SPD)
Herr Meinhard Schönbohm (CDU)
Frau Petra Seidenberg (GRÜNE)
Herr Michael Tiedke (SPD)
Herr Michael Werner (FÜR-WISMAR-Forum)

Vertreter

Herr Siegfried Ballentin (CDU)
Herr Detlef Bojahr (DIE LINKE.)
Frau Elke Gustke (SPD)
Frau Angelika Jörss (CDU)
Herr Ronny Keßler (SPD)
Frau Karin Lechner (SPD)
Herr Peter Manthey (FDP)
Frau Marion Wienecke (DIE LINKE.)
Herr Gerd Zielenkiewitz (FÜR-WISMAR-Forum)

Tagesordnung:
(öffentlich)

- | | |
|---|---|
| 1 | Begrüßung durch den Vorsitzenden |
| 2 | Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| 3 | Bestätigung der Tagesordnung |
| 4 | Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 11.08.2014 |
| 5 | Bestätigung des Protokolls des Sanierungsausschusses vom 15.05.2014 |
| 6 | 52. Änderung des Flächennutzungsplanes
"Umwandlung von Flächen für Bahnanlagen in Verkehrsflächen im Bereich Bahnhofsvorplatz" |
| | Aufstellungsbeschluss |
| 7 | Sonstiges |

Protokoll:
(öffentlich)

TOP 1	Begrüßung durch den Vorsitzenden
--------------	---

Herr Kargel begrüßt alle Anwesenden zur 1. Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses.

Da Herr Hilse in der konstituierenden Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 11.08.2014 nicht anwesend war erfolgt die Verpflichtung durch Herrn Kargel.

Herr Hilse wird per Handschlag durch Herrn Kargel beglückwünscht.

TOP 2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Herr Kargel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3	Bestätigung der Tagesordnung
--------------	-------------------------------------

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4	Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 11.08.2014
--------------	---

Durch Frau Seidenberg wird angemerkt, dass sie im Nachgang zur Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vom 11.08.2014 (s. Protokoll TOP 13) und in Vorbereitung auf die Bürgerschaftssitzung vom 28.08.2014 Fragen an Senator Berkhahn gerichtet hat, die durch das Bauamt beantwortet und allen Ausschussmitgliedern übergeben wurden.

Der Punkt 3. der Fragen bezieht sich auf die Anträge zu den Städtebaufördermitteln Altstadt/Kagenmarkt und auf die Wichtigkeit der Prioritätenliste. Hierzu bat Frau Seidenberg um Aussagen zur Verbindlichkeit der Prioritätenliste. Herr Senator Berkhahn bestätigt, dass die Prioritätenliste die zeitliche Reihenfolge der zu sanierenden Objekte darlegt. Bei Notwendigkeit ist diese um Projektverschiebungen oder Hinzufügungen in den Folgejahren anzupassen.

Da es keine weiteren Fragen gibt, lässt Herr Kargel über das Protokoll abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 8
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 5	Bestätigung des Protokolls des Sanierungsausschusses vom 15.05.2014
--------------	--

Das Protokoll der 37. Sitzung des Sanierungsausschusses vom 15.05.2014 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 5
Nein Stimmen: 0

TOP 6	52. Änderung des Flächennutzungsplanes "Umwandlung von Flächen für Bahnanlagen in Verkehrsflächen im Bereich Bahnhofsvorplatz" Aufstellungsbeschluss
--------------	---

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt, für den Bereich Bahnhofsvorplatz ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen.
2. Der Bereich der Änderung wird wie folgt begrenzt:
im Nord-Osten: durch Flächen für Bahnanlagen
im Süd-Osten : durch Flächen für Bahnanlagen
im Süd-Westen: durch die Bahnhofstraße
im Nord-Westen: durch die Poeler Straße
(siehe Anlagen)
3. Die Änderung des Flächennutzungsplanes erhält die Bezeichnung: 52. Änderung des Flächennutzungsplanes „Umwandlung von Flächen für Bahnanlagen in Verkehrsflächen im Bereich Bahnhofsvorplatz“
4. Der Beschluss zur Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB amtlich bekannt zu machen.
5. Die gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 vorgesehene frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist von der Verwaltung durchzuführen.
6. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB ist durchzuführen.

Durch Herrn Groth wird die Vorlage erläutert.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Hansestadt Wismar ist der Plangeltungsbereich als Fläche für die Bahnanlagen dargestellt. Dies ist in der Anlage 1 ersichtlich.

Die auf diesen Flächen befindlichen Gleistrassen wurden bereits vor einiger Zeit von der Deutschen Bahn AG still gelegt. Ein seitens der Stadt beantragtes und von der Deutschen Bahn AG durchgeführtes Entbehrlichkeitsverfahren endete im Juli 2014 mit dem Ergebnis, dass die betreffenden Anlagen und Flächen für die Deutsche Bahn entbehrlich sind. Die Hansestadt Wismar steht in Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG bezüglich der Entwidmung und den Grunderwerb dieser Flächen. Die Hansestadt beabsichtigt, auf diesen Flächen einen gestalterisch aufgewerteten Bahnhofsvorplatz zu entwickeln. Gegenwärtig wird hierzu der Bebauungsplan Nr. 80/11 „Bahnhofsvorplatz/Rostocker Straße“ aufgestellt. Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes.

Wie in der Anlage 2 ersichtlich, ist die derzeitige Ausweisung von Flächen für die Bahnanlagen in Verkehrsflächen zu ändern.

In der Diskussion antwortet Herr Senator Berkahn auf die Frage von Herrn Hilse und Herrn Tiedke, dass diese auch Bestandteil des B-Planes sind.

Frau Seidenberg weist auf die Meinung des Sachverständigenbeirates bezüglich des Grünringes um die Stadt hin und fragt, ob die freiwerdenden Gleisflächen dann als Grünflächen ausgewiesen werden und es eine Verbindung zum Lindengarten gibt. Herr Groth antwortet, dass es eine Wegebeziehung mit entsprechend durchgesetzten Grünflächen geben wird.

Herr Senator Berkhahn informiert weiter, dass nach den Vorstellungen des Sachverständigenbeirates ein Grünring entstehen soll. Diese Meinung wird von der Stadt nicht geteilt, da damit die urbane Entwicklung einer Stadt gehemmt wird. Obgleich werden Grünflächenplanungen in den Einzelmaßnahmen, z. B. Südöstliche Altstadtkaute umgesetzt.

Frau Seidenberg möchte wissen, wann die öffentliche Auslegung erfolgt. Darauf antwortet Herr Groth spätestens im Sommer 2015 in Abhängigkeit von den Verhandlungen mit der Deutschen Bahn AG.

Weiter fordert Frau Seidenberg ein städtebauliches Konzept für das gesamte Bahnhofsareal.

Herr Kargel weist darauf hin, dass das in dieser Stufe (unverbindliche Bauleitplanung) nicht notwendig ist und erst in der Vorlage zum Bebauungsplan (verbindliche Bauleitplanung) nochmals diskutiert werden sollte.

Da es keine weiteren Fragen gibt, lässt Herr Kargel über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 8
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 7 Sonstiges

In der konst. Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 11.08.2014 wurde auf die Einführung der Bürgerfragestunde in die nächste Sitzung verwiesen. Dazu wurde per Mail den Ausschussmitgliedern die Geschäftsordnung der Bürgerschaft übersandt.

Durch Herrn Kargel wird der Vorschlag unterbreitet, die Geschäftsordnung so zu übernehmen mit Ausnahme des § 9 Absatz 1 Punkt 1. – Einwohnerfragestunde –. Dieser Punkt ist zu streichen.

Herr Kargel unterstreicht, dass Bürger bei konkreten Anliegen ein Rederecht durch einen Beschluss im Ausschuss erhalten können.

Herr Senator Berkhahn unterstreicht, dass die Geschäftsordnung der Bürgerschaft auch für den Ausschuss so angewendet werden sollte und plädiert für die Streichung des § 9 Absatz 1 Punkt 1.

Herr Werner ist der Auffassung, dass sich der Ausschuss keine eigene Geschäftsordnung geben sollte und analog die der Bürgerschaft verwenden kann.

Beschluss:

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt, dass die Geschäftsordnung der Bürgerschaft mit Ausnahme des § 9 Absatz 1 Punkt 1. so angewendet wird.

Herr Hilse spricht den Dank an die Verwaltung aus, da die Bäume am Ostseeblick, die eine Gefahr darstellten, jetzt entfernt wurden.

Herr Tiedke möchte wissen, was mit dem Sanitärgebäude am Hafen passieren soll. Die Türen sind in einem sehr schlechten Zustand.

Herr Berkhahn antwortet, dass es neue Türen aus Stahl geben wird, aber das Toilettenhaus im Zuge der Sanierung der Speicher dann später zurückgebaut wird.

Herr Werner fragt, da in der Bürgerschaftssitzung am 28.09.2014 die Vorlage B-Plan Nr. 19/91/3 „Wohngebiet Redentin Ost“, 2. Änderung Aufstellungbeschluss zurückgezogen wurde, wie die fiskalische Betrachtung der Flächen zu verstehen ist. Herr Senator Berkahn informiert, dass es sich hierbei um einen Privateigentümer handelt und um eine private Fläche einer Nachbargemeinde im Hoheitsgebiet der Hansestadt Wismar. Die Problematik ist nochmals mit dem Eigentümer zu klären, erst dann wird die Vorlage wieder in die Ausschüsse und die Bürgerschaft eingebracht.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 6
Nein Stimmen: 3
Enthaltungen: 0